

# Soll das Rudolf-Fettweis-Kraftwerk ausgebaut werden?

Rollenspiel zu den Chancen und Risiken eines energiepolitischen Großprojektes

---

## Moderatorenblatt

### Die Situation

Seit einigen Jahren verfolgt die EnBW im beschaulichen Forbach ein energiepolitisches Großprojekt. Ließe sich das Rudolf-Fettweis-Kraftwerk, ein 100 Jahre altes Wasserkraftwerk, nicht zu einem modernen Pumpspeicherkraftwerk ausbauen?

Heute veranstaltet die Stadt Forbach zu diesem Thema eine **Podiumsdiskussion**. Diskussionsteilnehmer sind die Forbacher Bürgermeisterin, die Pressesprecherin der EnBW, der Bundesumweltminister und der Pressesprecher einer Vereinigung verschiedener Naturschutzverbände.

### Die Aufgabe der Moderatoren

Als Moderatoren seid ihr an dem gelungenen Ablauf der Veranstaltung besonders interessiert. Aber was müsst ihr dafür tun? Hier sind einige Hilfestellungen

- Die Zuschauer erwarten, dass ihr ihnen zunächst einmal mitteilt, worum es heute überhaupt geht (→ Anmoderation, siehe Rückseite).
- Ihr erteilt als Moderatoren den Gesprächsteilnehmern das Wort; diese stellen sich zu Beginn der Veranstaltung selbst kurz vor.
- Dann eröffnet ihr die Diskussion mit einer „Startfrage“. Danach greift ihr nur noch bei Bedarf in die Diskussion ein, z.B.
  - wenn die Diskussion aus dem Ruder läuft (weil z.B. alle durcheinander reden)
  - wenn sich das Gesagte allzu sehr wiederholt
  - wenn ihr eine Frage stellen wollt (sollte hin und wieder geschehen!)
  - wenn einzelne Diskutanten noch gar nicht oder zu wenig zu Wort gekommen sind
- Schließlich beendet ihr die Diskussion nach einer vereinbarten Zeit mit einer Abmoderation (→siehe Rückseite). Die Abmoderation sollte möglichst auch eine kurze Einschätzung des Diskussionsergebnisses enthalten: Konnte ein Kompromiss erzielt werden? Oder gibt es noch gravierende Konfliktpunkte? Besteht die Hoffnung auf eine (spätere) Einigung usw.? Hat die Diskussion neue Erkenntnisse gebracht?...

### Vorbereitung auf die Podiumsdiskussion

Während sich die einzelnen Gruppen auf ihre jeweilige Rolle vorbereiten, lest ihr ebenfalls die Infotexte der Gruppen. Versucht, schon während des Lesens sinnvolle Fragen zu produzieren. Gute Fragen in einer politischen Diskussion haben meistens einen kritisch-fragenden Unterton (→ Beispiele siehe Rückseite). Gib dir besonders viel Mühe für deine „Startfrage“. Für die Vorbereitung auf die Podiumsdiskussion hast du **60 Minuten** Zeit.

### **Anmoderation (Vorschlag)**

Ich begrüße Sie, liebes Publikum, und natürlich auch unsere Gäste hier auf dem Podium ganz herzlich zu unserer Podiumsdiskussion. Wie Sie wissen, plant die EnBW, Baden-Württembergs größter Energieproduzent, den Ausbau des inzwischen 100 Jahre alten Rudolf-Fettweis-Werkes in Forbach. Mancher kann den Baubeginn kaum abwarten, aber es sind auch kritische Stimmen zu hören, die auf die Gefahren eines solchen Großprojektes hinweisen. Unter meinen vier Gästen sind beide Positionen vertreten. Ich bitte Sie, Herr/Frau XY, den Anfang zu machen in einer kurzen Vorstellungsrunde.

### **Beispiele für Fragen an Diskutanten**

- Herr Minister, welche Bedeutung haben Pumpspeicherkraftwerke in ihrem Energiekonzept?
- HerrXY, die Umweltverbände haben sich jahrzehntelang für den Ausstieg aus der Atomenergie und den Ausbau der erneuerbaren Energien eingesetzt. Nun plant die EnBW den Ausbau eines Pumpspeicherkraftwerkes, eine „ökologischere“ Energie kann es kaum geben. Und dennoch begleiten Sie das Vorhaben höchst skeptisch. Warum haben Sie sich nicht schon längst ganz auf die Seite der EnBW geschlagen?
- Frau Bürgermeisterin, der Ausbau des Rudolf-Fettweis-Werkes würde Forbach jahrelang in eine Großbaustelle verwandeln. Mensch und Natur würden sicherlich darunter leiden müssen. Warum lehnen Sie das Bauvorhaben dennoch nicht rundherum ab?

...

### **Abmoderation (Vorschlag)**

Wir sind bereits am Ende unserer Diskussionszeit angekommen. Ich freue mich darüber, dass es uns gelungen ist... (Kompromiss gefunden; Argumente ausgetauscht; Erkenntnisse gewonnen...).

Ich bedanke mich bei meinen Gästen für das ausgesprochen anregende Gespräch und bei unseren Zuschauern ganz herzlich für ihr Interesse. Auf Wiedersehen.